LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
17. Wahlperiode

Drucksache **17/16500**

09.02.2022

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales

zu dem Antrag
der Fraktion der SPD
- Drucksache 17/10642 -

Vorgaben zur nationalen Diabetesstrategie bleiben hinter den Erwartungen zurück - Volkskrankheit Diabetes mellitus muss endlich entschlossen bekämpft werden!

Berichterstatterin Abgeordnete Heike Gebhard

Beschlussempfehlung

Der Antrag der Fraktion der Fraktion der SPD - Drucksache 17/10642 - wird abgelehnt.

Datum des Originals: 09.02.2022/Ausgegeben: 11.02.2022

Bericht

A Allgemeines

Der Antrag der Fraktion der SPD „Vorgaben zur nationalen Diabetesstrategie bleiben hinter den Erwartungen zurück - Volkskrankheit Diabetes mellitus muss endlich entschlossen bekämpft werden!“, Drucksache 17/10642, wurde am 26. August 2020 vom Plenum an den Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales überwiesen.

Diabetes mellitus sei eine der häufigsten chronischen Erkrankungen in allen Lebensaltern in Deutschland, welche – auch durch ihre Folgeerkrankungen – zu einer reduzierten Lebenserwartung bei den Betroffenen, einer verminderten Lebensqualität sowie zu hohen Kosten für das Gesundheitssystem führe. Die Antragstellerin fordere daher ein politisches Gesamtkonzept sowie die Behandlung der Diabeteserkrankten zu stärken. Die im Koalitionsvertrag von CDU und SPD im Jahr 2018 auf Bundesebene vereinbarte Umsetzung einer Nationalen Diabetesstrategie bleibe weit hinter den Erwartungen zurück. Die ärztliche Fort- und Weiterbildung müsse verstärkt und verbindlichen Maßnahmen zur Zuckerreduktion in Süßigkeiten müssten vorgegeben werden. Das Land Nordrhein-Westfalen solle sich mit einer Bundesratsinitiative darum bemühen, dass die Vorgaben zur Nationalen Diabetesstrategie insofern überarbeitet werden. Im Weiteren wird auf die Drucksache 17/10642 verwiesen.

B Beratung

Der Antrag wurde in der Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Gesundheit und Soziales am 9. September 2020 erstmals aufgerufen und es wurde eine Anhörung von Sachverständigen zu dem Antrag der Fraktion der SPD beschlossen (Ausschussprotokoll 17/1112). Die Anhörung hat der Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales in seiner Sitzung am 2. Dezember 2020 durchgeführt (Ausschussprotokoll 17/1230). Die Sachverständigen waren gebeten, im Vorfeld der Anhörung schriftlich zu dem Antrag Stellung zu nehmen.

Dem Ausschuss lagen im Rahmen der Anhörung folgende Stellungnahmen vor:

	Stellungnahmen
Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) Berlin	17/3325
diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe Berlin	17/3323
Pro Kid e.V. Koordinationsstelle - NRW-Projekt "Diabetes in Schule und KiTa" Herdecke	17/3191

Westdeutsches Diabetes- und Gesundheitszentrum im Verbund Katholischer Kliniken Düsseldorf (WDGZ) Düsseldorf	17/3290
Lebensmittelverband Deutschland e. V. Berlin	17/3330
Hausärzteverband Westfalen-Lippe e.V. Unna	17/3352
Bundesverband niedergelassener Diabetologen e.V. (BVND) Marl	17/3273

Weitere Stellungnahme	
Verband der Diabetes-Beratungs- und Schulungsberufe in Deutschland e.V. Berlin	17/3291

In seiner Sitzung am 20. Januar 2021 hat der Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales zunächst eine Aussprache zu der Anhörung durchgeführt (Ausschussprotokoll 17/1279).

In seiner Sitzung am 9. Februar 2022 hat der Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales den Antrag der Fraktion der SPD abschließend beraten und führte eine Abstimmung über den Antrag zur Beschlussempfehlung an das Plenum herbei (Ausschussprotokoll 17/1731).

C Abstimmung

Der Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales empfiehlt den Antrag der Fraktion der SPD, Drucksache 17/10642, mit den Stimmen der Fraktionen von CDU, FDP und AfD gegen die Stimmen der Fraktionen der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN abzulehnen.

Heike Gebhard
(Vorsitzende)